

Pressemitteilung

Redaktion: Kenneth Frisse

24. Juli 2008

Thema: Bildung

Schnellauswertung des mittleren Schulabschlusses (MSA) 2008:

86% der verpflichteten Schüler bestehen Ergebnisse der Matheklausur 2008 wie 2006

Im Mai und Juni 2008 fanden in Berlin zum dritten Mal zentrale Prüfungen zum mittleren Schulabschluss (MSA) statt. In diesem Jahr haben 86% der Schülerinnen und Schüler, die zur Teilnahme verpflichtet waren, den MSA bestanden. Im letzten Jahr waren es 85% dieser Gruppe. Der MSA ist bestanden, wenn sowohl der Prüfungsteil als auch der Jahrgangsteil erfolgreich absolviert werden. Unter dem Jahrgangsteil wird die schulformbezogene Bewertung der Jahresleistung verstanden. Bei den Schülerinnen und Schülern, die nicht zur Teilnahme verpflichtet sind, jedoch freiwillig teilnehmen können, steigt die Bestehensquote des MSA dieses Jahr sogar auf 40% (2007: 35%). 79% (2007: 77%) aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den MSA bestanden.

Staatssekretär Dr. Hans-Gerhard Husung: „Es ist erfreulich, dass die Bestehensquoten des MSA 2008 in allen Schularten/Kursniveaus mindestens so groß sind wie im Vorjahr. Dies halte ich für eine positive Tendenz, die zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das Ergebnis soll uns alle anspornen, die Unterrichtsqualität weiter zu verbessern. Nach der großen Aufregung um die Wiederholung der Matheprüfung bin ich froh, dass sowohl der Mathetest selbst als auch das Gesamtergebnis in der Bandbreite der ersten beiden Jahre liegt.“

Zur Teilnahme an der Prüfung verpflichtet sind alle Schülerinnen und Schüler an Gymnasien und Realschulen sowie ein Teil der Schülerinnen und Schüler an Gesamt- und Hauptschulen. Freiwillig kann teilnehmen, wer von der Schulart bzw. vom Kurs her den Haupt- oder erweiterten Hauptschulabschluss anstrebt.

Zur Einordnung und Auswertung erhalten alle Schulen noch Auswertungen ihrer MSA-Ergebnisse sowie landes- und schulformbezogene Referenzwerte. Die Schulen haben ihre Einzelergebnisse bis einschließlich dem 17. Juli 2008 eingegeben. Seitdem hat das Institut für Schulqualität (ISQ) im Auftrag der Bildungsverwaltung eine Schnellauswertung der Ergebnisse vorgenommen.

Die Ergebnisse der Schnellauswertung

Teilnehmer	Anzahl Schulen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/innen		
			verpflichtet	freiwillig	gesamt
Gesamtschule (T)	47	292	3 765	2 396	6 161
Hauptschule (H)	45	112	639	345	984
Verbundene H/R (V)	9	40	553	110	663
Realschule (R)	52	175	4 413	0	4 413
Gymnasium (Y)	94	346	9 178	0	9 178
Beruf. Schule (OBF)	40	137	906	956	1 862
gesamt 2008	287	1 102	19 454	3 807	23 261
gesamt 2007	294	1 220	22 053	4 625	26 678

Bestehensquoten der Teilnahmeverpflichteten nach Schulart:	Prüfungsteil	Jahrgangsteil	MSA gesamt ¹
Gesamtschule (T) 2008	90%	89%	84%
2007	88%	88%	81%
Hauptschule (H) 2008	47%	77%	43%
2007	46%	79%	43%
Verbundene H/R (V) 2008	74%	83%	69%
2007	64%	84%	61%
Realschule (R) 2008	84%	90%	81%
2007	84%	89%	79%
2006	85%	91%	81%
Gymnasium (Y) 2008	99%	97%	96%
2007	99%	96%	96%
2006	99%	96%	96%
Berufl. Schulen (OBF) 2008	58%	87%	57%
2007	55%	75%	51%
gesamt 2008	90%	92%	86%
gesamt 2007	89%	91%	85%

Bei den Schularten treten die Unterschiede in der erwarteten Richtung auf. Mit großem Abstand erzielen die Gymnasien die besten Resultate (96% wie 2006 und 2007). An den Realschulen betrug die Bestehensquote 81% (2006: 81%; 2007: 79%). Ein Vergleich der Ergebnisse 2006 - 2007 ist für die Gesamtschulen und die verbundenen Haupt- und Realschulen kaum möglich. Die Veränderung der Teilnahme Kriterien für die Gesamtschulen im Schuljahr 2006/2007 (SEK-I-Verordnung) hat bewirkt, dass die leistungsmäßig Schwächeren unter den früheren Pflichtteilnehmenden in die Gruppe der Freiwilligen wechselten, in der sie zu den leistungsmäßig Besseren zählen.

Teilnahmeverpflichtete: Bestehensquote / Fächer ²	Deutsch	Englisch	Französisch	Mathematik	4. Prüfungskomponente
Gesamtschule (T) 2008	F: 99% E: 95% G: 90%	F: 98% E: 91% G: 87%	E: 98%	F: 93% E: 74% G: 27%	98%
2007	F: 99% E: 94% G: 77%	F: 99% E: 94% G: 71%	E: 100%	F: 85% E: 79% G: 37%	97%
Hauptschule 2008	A: 72% B: 54%	A: 55% B: 46%	----	A: 25% B: 11%	88%
2007	A: 54% B: 58%	A: 60% B: 38%	----	A: 32% B: 6%	92%
Verbundene H/R (V) 2008	R: 88%	R: 74%	----	R: 50%	93%
2007	R: 74%	R: 75%	----	R: 50%	92%
Realschule 2008	92%	85%	85%	59%	97%
2007	88%	87%	88%	66%	95%
2006	94%	88%	80%	58%	96%
Gymnasium 2008	99%	99%	100%	92%	99%
2007	99%	100%	99%	94%	99%
2006	100%	100%	98%	91%	99%
Berufl. Schulen (OBF) 2008	74%	64%	----	34%	91%
2007	69%	67%	----	35%	90%
Gesamt 2008	94%	90%	98%	73%	97%
Gesamt 2007	91%	91%	98%	77%	97%

¹ Da die Schüler sowohl den Prüfungs- als auch den Jahrgangsteil bestehen müssen, um den MSA insgesamt zu bestehen, sind die Gesamtbestehensquoten geringer als die jeweiligen Bestehensquoten der Prüfungsteile.

² F, E, G, A bezeichnen die Kursniveaus in den Gesamt-, Hauptschulen sowie in den verbundenen Haupt- und Realschulen.

Deutsch: Mit einer Ausnahme der B-Kurse an den Hauptschulen werden mindestens dieselben Bestehensquoten wie vor einem Jahr erzielt. Dort, wo die Bestehensquoten gleich bleiben, tun sie dies auf hohem Niveau.

Englisch: Vor allem die schwächeren Kursniveaus erreichen bessere Bestehensquoten als vor einem Jahr: Die meisten der anderen Schularten/Kursniveaus bleiben überwiegend auf hohem oder sehr hohem Niveau.

Mathematik: Die F-Kurse an den Gesamtschulen und die B-Kurse an den Hauptschulen weisen 2008 bessere Bestehensquoten auf als 2007. Gleich bleiben sie in den R-Kursen an den verbundenen Haupt- und Realschulen sowie an den Gymnasien, während für die anderen Schularten/Kursniveaus Einbußen zu verzeichnen sind. Dort, wo Vergleiche möglich sind, sind die Bestehensquoten auf dem Niveau von 2006.